



Schwäbische Post	Suchbegriff: Zeppelin University	
04.01.2010	Verbreitete Auflage: 25.423	Anzeigenäquivalenz:
Tageszeitung / täglich	Reichweite: 45.507	Seite: 3 / unten rechts

31653 - 1 - TF - TZ - 15646059 -

Studenten helfen Hauptschülern

Das Projekt kommt an: In Friedrichshafen helfen Studenten Hauptschülern beim Start in den Beruf und Firmen unterstützen das.

SIEGFRIED GROSSKOPF, ddp

Friedrichshafen. Studenten der Zeppelin-University in Friedrichshafen sorgen mit ihrem sozialen Engagement für Furore. Seit knapp einem Jahr coachen 85 qualifizierte Studenten die gleiche Anzahl von Hauptschülern aus sozial benachteiligten Familien, die es auf dem Arbeitsmarkt besonders schwer haben.

Begeistert von dem Projekt mit dem Namen „Rock Your Life“ sind beide Seiten. Die Studenten, weil die Hauptschüler viel offener sind, als sie dachten. Die Schüler, weil die Unterstützung

„ganz vielen Hauptschülern bereits geholfen hat“, wie Mahsun Ogurluh von der Klasse 9 der Ludwig-Dürschule in Friedrichshafen erzählt. Aufgrund der Hilfe wird Ogurluh demnächst eine Mechatroniker-Ausbildung beginnen.

Unter seinen Mitschülern gibt es keinen, der nicht freiwillig mitmacht. Im Gegenteil: Alle wollen „ihren“ Studenten oder „ihre“ Studentin. „Es ist schön, jemanden zu haben, der an meinem Leben interessiert ist. Es macht mir viel Spaß, mit meiner Studentin Pläne zu schmieden, weil sie nicht alles gleich kritisiert, sondern meine Ideen Ernst nimmt“, sagt Angelina.

Und wie denken die Mitglieder des elfköpfigen Teams von „Rock Your Life“? „Bildung als Moment der Verantwortlichkeit ist das, was wir bei Hauptschülern fördern, aber auch selbst lernen“, sagt Irina Spokoinyi. In Friedrichshafen küm-

mert sich jeweils ein Student ehrenamtlich um einen Schüler aus einer Hauptschul-Abschlussklasse. Begonnen wird mit der 8. Klasse, das Coaching zieht sich dann über zwei Jahre bis zum Ende der 9. Klasse.

Alle ein bis zwei Wochen trifft man sich. Oft wissen die Schüler nicht, welche Berufe für sie in Frage kommen oder welche Voraussetzungen sie brauchen. Die Coaches suchen nach Praktikumsplätze und üben Bewerbungsgespräche.

Bislang sponsern sechs Unternehmen das Projekt, in dem sie mindestens drei Jahre lang bis zu 3000 Euro jährlich in einen Fonds einzahlen. Als Gegenleistung erhalten sie hochmotivierte Hauptschulabsolventen für Praktika oder eine Lehre. Was viele Firmen vor dem ins Haus stehenden Facharbeitermangel offenbar zunehmend schätzen: Über 20 Unternehmen warten darauf, bei dem Projekt mitmachen zu dürfen.